



## Meet The Bees

# Erste Wiener Bienenschutzkonferenz Mit der Biene nach vorne denken

GLOBAL 2000 mit Unterstützung von Erste Bank und Stadt Wien laden ein zur zweitägigen Fachkonferenz am 3. und 4. April 2014

**Tagungszentrum Schloß Schönbrunn,  
Apothekertrakt**

Anmeldung und weitere Informationen zum Tagungsort unter  
[www.global2000.at/bienenkonferenz](http://www.global2000.at/bienenkonferenz)

Tagungsgebühren: pro Tag 30 Euro, beide Tage 50 Euro

Anmeldung erbeten bis 24. März 2014

Kontakt für Rückfragen: Mag. Martina Sordian, [martina.sordian@global2000.at](mailto:martina.sordian@global2000.at)  
0043(0)1 812 57 30 47

Wir danken für die Unterstützung von Erste Bank und Stadt Wien



## **Programm:**

**Donnerstag 3. April 2014**

**9.00-13.00 Uhr**

### **Meet The Bees - Teil-Verbot von Neonicotinoiden in der EU-Landwirtschaft: Ausreichend zum Schutz der Bienen?**

- |              |   |
|--------------|---|
| 9.00         | Eröffnung und Begrüßung   |
| 9.30 -10.00  | <b>Praxisberichte: Bienenvergiftungen durch Neonicotinoide</b><br><br>Imker Christoph KOCH/Baden Württemberg /D<br>Imker Roland NETTER/Strengberg/ Ö  |
| 10.00 -10.20 | <b>„Was Bestäuber wirklich brauchen“</b><br><br>Fred KLOCKGETHER, Berater für Bienengesundheit<br>BAYER cropScience Deutschland GmbH/D  |
| 10.20-10.40  | <b>„Das deutsche Bienenmonitoring Projekt. Anspruch und Wirklichkeit.<br/>Eine kritische Bewertung“</b><br><br>Dr. Anton SAFER<br>Biometriker und Humanbiologe, seit Jan. 2014 Ruhestand, vormals Institut für<br>Public Health, Epidemiology and Biostatistics<br>Universität Heidelberg/D |
| 10.40-11.00  | <b>“Die Krise in der Risikobewertung von Pestiziden<br/>am Beispiel der Neonicotinoide”</b><br><br>Dr. Henk TENNEKES<br>Berater für Toxikologie, Experimental Toxicology Services (ETS) NL  |
| 11.00-11.20  | Pause   |
| 11.20-11.40  | <b>„Die europäische Agrarpolitik aus der Bienenperspektive“</b><br><br>Walter HAEFEKER<br>Präsident des Europäischen Berufs- und Erwerbssimkerverbandes EPBA/D<br>Pause   |
| 11.40 -12.00 | <b>„Rückstände von Pflanzenschutzmitteln - eine Problemstellung.<br/>Ist integrierter Pflanzenschutz ein Lösungsansatz?“</b><br><br>DI FH Gregor Hoffmann Ikk-Projekt niederösterreich/wien gmbh<br>Unternehmensberater für landwirtschaftliche Betriebe/Ö                                  |
| 12.00-13.00  | <b>Diskussion: „Die Biene – Leittier einer neuen Land(wirt)schaft“</b>  |
| 13-14.30     | Mittagspause  |

**Donnerstag 3. April 2014**

**14.30-18.45 Uhr**

**Meet The Bees - Die Grenzen des Überlebens**

Multifaktorelle Belastungen für (Wild-)Bienenpopulationen und deren Folgen

- 14.30-14.45 **„Jungimker-Sein in Österreich:  
Ein Reiz mit Risiko?“**
- Imkermeister Albert SCHITTENHELM  
Jugendreferent im NÖ-Imkerverband/Ö
- 14.45-15.00 **"Anforderungen an eine bienenfreundliche  
Kulturlandschaft"**
- DI Christian BOIGENZAHN  
Geschäftsführer- Biene Österreich/Ö
- 15.00-15.30 **„Wirkung von Neonicotinoiden auf Navigation und  
Kommunikation von Bienen“**
- Dr. Dr. h.c. Randolf MENZEL ,  
Institut für Biologie  
AG Neurobiologie, Freie Universität Berlin/D
- 15.30 -16.00 **„30 Jahre Varroamilbe“**
- Dr. Wolfgang RITTER  
Veterinäruntersuchungsamt Freiburg,  
Abteilung Bienenkunde /D
- 16.00-16.15 Pause
- 16.15-16.45 **„Einflüsse der Betriebsweise auf die Gesundheit  
der Bienenvölker. Was ist nachhaltige Imkerei?“**
- Dr. Johannes WIRZ, Mellifera eV, Vereinigung für  
wesensgemäße Bienenhaltung, Rosenfeld/D
- 16.45-17.15 **„Wildbienen in der Agrarlandschaft.  
Lebensraum oder Wüste?“**
- DI Dr. Bärbel PACHINGER, BOKU Wien/Ö
- 17.15-17.45 **„Auswirkungen von pestizidkontaminiertem Pollen  
auf Bienen(völker) und andere Bestäuber“**
- Dr. Hans-Hinrich KAATZ  
Institut für Zoologie, AG Molekulare Ökologie  
Martin Luther Universität Halle/D
- 17.45-18.45 **Diskussion „120 Pestizide im Bienenbrot“**

## Danach Abendprogramm

**Freitag 4. April 2014**

**9.00-13.00 Uhr**

### **Meet The Bees - Bienenfreundliche Lebensräume schaffen - erhalten - fördern**

- 9.00 Uhr Eröffnung
- 9.30-10.30 **„Licht ins Dunkel des Bienenstocks – Geheimnisse aus dem Bienenvolk“**  
  
Prof. Dr. Jürgen TAUTZ  
BEEgroup Biozentrum, Universität Würzburg/D
- 10.30-10.50 **„Ein Wildbienengarten stellt sich vor“**  
  
Markus GASTL  
Hortus insectorum, Beyerberg/D
- 10.50-11.10 **„Unsere Kulturlandschaft soll wieder blühen, am Beispiel Vorarlberg“**  
  
DI Ernst SCHWALD  
Netzwerk blühendes Vorarlberg/Ö
- 11.10-11.30 **„Menüplan gegen Bienensterben – die Bienenweide“**  
  
Hans RAMSEIER  
Hochschule für Agrar-, Forst und  
Lebensmittelwissenschaften, Zollikofen-Bern/CH
- 11.30-11.40 Pause
- 11.40-12.00 **„Eine neue Kultur des Imkerns“**  
  
Anton ERLACHER  
Bienenschutzgarten, Gemeinnütziger Verein zum Schutz  
der Honigbiene durch Errichtung von Schutzlandschaften  
und wesensgemäßer Bienenhaltung
- 12.00-12.20 **„Projekt: CSI – Pollen“**  
  
Dr. Robert BRODSCHNEIDER  
Institut für Zoologie, Internationaler Koordinator des  
Projektes, Universität Graz/Ö
- 12.20-12.50 **„Stadtimkerei – ein Fortschritt oder ein Schweinezyklus“**  
  
Felix MUNK: Die Stadimker Wien/Ö  
Verein Stadtimker-Bienenschutzinitiative seit 2003
- 12.50-13.10 **„bioenergy silphium“  
Die durchwachsene Silphie als Alternative zu Energiemais**  
  
Dr. Josef MAYR, Agentur für Gesundheit und  
Ernährungssicherheit, Abteilung Bienenkunde

Wien/Ö

13.10-14.10      Mittagspause

### **14.10-16.30 Uhr**

#### **Bienenfreundliche Lebensräume: schaffen – erhalten – fördern. Beiträge der Gesellschaft**

14.10-14.40      **Manifest zur Neuausrichtung der Landwirtschaft**

Mag. Alfons PIATTI, Bio-Land- und Forstwirt  
Loosdorf/Ö

14.40-16.00      **Tischgespräche:  
zu den aktuellen Brennpunkten des Bienenschutzes**

Experten aus den Bereichen Bienenforschung,  
Landwirtschaft, Pflanzenschutz, Imkerei, Wildbienen und  
Agrarpolitik stellen sich den Fragen der TeilnehmerInnen.  
Information und Diskussion zu allen aktuellen Themen ist  
gewünscht.

16.00-16.30      Replik der Tischgespräche

16.30Uhr      Ausklang der Konferenz

**Moderation:** Dorothee Frank, freie Rundfunkjournalistin.

Sie ist für den österreichischen Kultursender Ö1 sowie für den Bayerischen Rundfunk,  
den Südwestfunk und für Deutschlandradio Berlin tätig.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, Berücksichtigung nach Eintreffen der Anmeldung.  
Änderungen vorbehalten.

Rahmenprogramm: Messe und umfangreiche Infostände von Initiativen zum Bienenschutz,  
Abendveranstaltung

Zur Fachtagung sind Wissenschaftler, Studierende, ImkerInnen, LandwirtInnen und  
Interessierte am Bienenschutz herzlich eingeladen!